



FrauenGottesDienste  
Modelle und Materialien

# Thema: Freiheit

Herausgegeben von  
Marie-Luise Langwald und  
Isolde Niehüser

Unter Mitarbeit von Irmentraud Kobusch

Schwabenverlag

## **VERLAGSGRUPPE PATMOS**

**PATMOS  
ESCHBACH  
GRÜNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben



Für die Schwabenverlag AG ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Maßstab ihres Handelns. Wir achten daher auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Alle Rechte vorbehalten

© 2020 Schwabenverlag AG, Ostfildern  
ein Unternehmen der Verlagsgruppe Patmos  
in der Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.schwabenverlag-online.de](http://www.schwabenverlag-online.de)

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller, Stuttgart  
Umschlagabbildung: FootToo / shutterstock.com  
Druck: CPI books GmbH, Leck  
Hergestellt in Deutschland  
ISBN 978-3-7966-1788-1

# Inhalt

---

## **Thema: Freiheit**

- 9     Hinführung   *(Marie-Luise Langwald)*

## **Gottesdienste**

- 12    Eucharistiefeier: Wie kann Gott das zulassen? – Freiheit  
      und Liebe   *(Irmentraud Kobusch/Marie-Luise Langwald)*
- 19    Wort-Gottes-Feier: Ich bin so frei   *(Isolde Niehüser)*
- 25    Wortgottesdienst: Der Weg in die Freiheit ist lang  
      *(Sr. Michaela Bank)*
- 31    Geistlicher Impuls: In die Freiheit gehen  
      *(Marie-Luise Langwald)*
- 33    Stationengang mit Agapefeier oder Eucharistie: Thekla –  
      eine freie Frau der frühen Kirche   *(Agnes Wuckelt)*
- 45    Wortgottesdienst: Leben – in der Freiheit des Gewissens  
      *(Magdalena Bogner)*

## **Materialien und Anregungen**

- 54    Freiheits-Spuren   *(Marie-Luise Langwald)*
- 55    Freiheitskämpferinnen   *(Irmentraud Kobusch)*
- 57    Sophie Scholl – Freiheit
- 58    Was für ein Vertrauen   *(Karolina Plewniak)*
- 59    Die menschliche Freiheit   *(Papst Franziskus)*
- 61    Lob und Dank nach Befreiung aus Situationen des  
      Mobbing (zu Ps 124)   *(Eva-Sibylle Vogel-Mfato)*
- 62    Ich bin die Freiheit   *(Marie-Luise Langwald)*

## **Werkstatt Gottesdienst**

- 64 Eucharistiefeier: Frauen in der Nachfolge Jesu  
(*Claudia Köring*)
- 73 Gottesdienst: Geburtsfehler: weiblich. Zur Erinnerung an  
Elisabeth Gössmann (*Irmentraud Kobusch/Anja Moorkamp*)

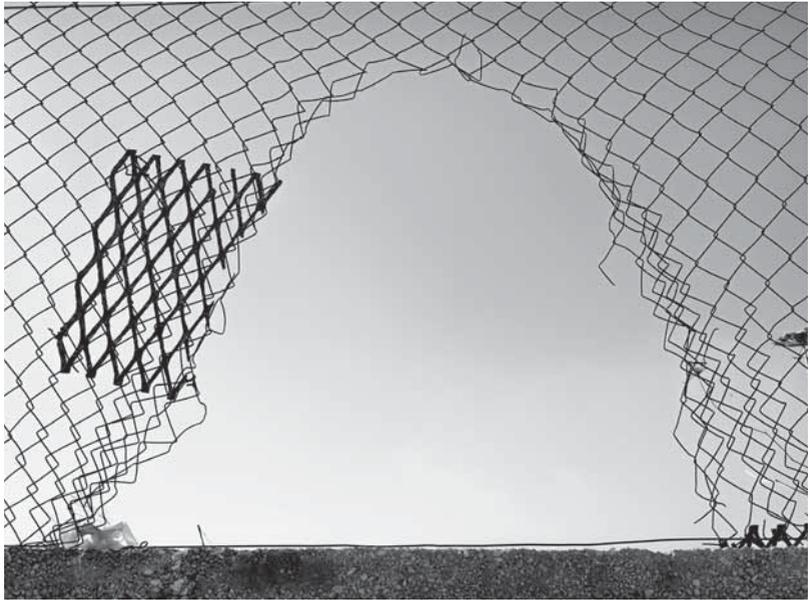
## **Stichwort Liturgie**

- 84 »Dass sie im Leben festhalten, was sie im Glauben  
empfangen haben ...«. Wie politisch dürfen  
Gottesdienste sein? (*Vincent Hoffmann*)

## **Kurz vorgestellt**

- 90 Brigitte Enzner-Probst, Mein Leben feiern. Frauengebete  
im Jahreskreis (*Marie-Luise Langwald*)
- 93 Verwendete Schriftstellen
- 93 Textnachweis
- 94 Liedregister

*Abkürzungen bei den Liedvorschlägen:* EH = Erdentöne – Himmelsklang. Neue geistliche Lieder, Schwabenverlag, Ostfildern <sup>8</sup>2015; Frauen loben Gott = Frauen loben Gott. Das Liederbuch in frauengerechter Sprache, München 2008; GL = Gotteslob; kfd-Liederbuch = Frauen auf dem Wege. Neue geistliche Lieder, Liederbuch der kfd, Klens-Verlag, Düsseldorf 1994; Lieder wie Perlen = Lieder wie Perlen. Liederbuch der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd). Hg. von Bea Nyga. Schwabenverlag, Ostfildern 2007.



# Thema: Freiheit

---

## Hinführung

Nach dem Fall der Berliner Mauer im Jahr 1989 kam es am 3. Oktober 1990 zur Wiedervereinigung der BRD und der DDR. Um Mitternacht erklang am Reichstag die Freiheitsglocke – die Teilung des Landes war beendet.

Der Westen galt vielen DDR-Bürgerinnen und -Bürgern als Reich der Freiheit. Doch schon kurz nach dem Mauerfall kam Skepsis auf, ob die neue Welt wirklich halten konnte, was sie versprach. Wie viel Freiheit ist gut für den Menschen? Wie kann sie gelingen? Angela Merkel sagte einmal: »Die größte Überraschung meines Lebens ist die Freiheit! Mit vielem habe ich gerechnet, aber nicht mit dem Geschenk der Freiheit vor meinem Rentenalter.«

Mit der Wiedervereinigung vor 30 Jahren bekam die Nationalhymne einen neuen Klang: »Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand.«

Stimmt, können wir sagen. Gleichzeitig ist das Glück zerbrechlich und sind neue Unfreiheiten spürbar geworden. »Einigkeit und Recht und Freiheit« sind durchaus ausbaufähig.

Dennoch: Viele Freiheiten wurden vor 30 Jahren möglich. Reisefreiheit für DDR-Bürgerinnen und -Bürger. Menschen aus Westdeutschland konnten problemlos in den »anderen Teil Deutschlands« reisen. Inzwischen kennen immer weniger Menschen das beklemmende Gefühl beim Überqueren der innerdeutschen Grenze.

Das alles ist politisch gedacht. Vielleicht sogar reduziert. Inzwischen nehmen wir neue Bedrohungen der Freiheit wahr. Ökonomische, kulturelle, technologische und andere Faktoren gefährden die Freiheit und schränken sie ein. Freiheit ist nicht gleich Wohlstand. Und Freiheit bedeutet nicht, beruflich auf der sicheren Seite zu stehen.

Wenn wir in die weite Welt schauen, sehen wir zahllose andere Gefährdungen der Freiheit. Jedes Ansehen der Nachrichten zeugt davon, dass die Sehnsucht nach Gewaltfreiheit an vielen Orten lebendig ist.

Auch Religions- und Glaubensfreiheit ist keinesfalls Realität. Menschen werden aufgrund ihrer Religion benachteiligt, verfolgt, bedroht an Leib und Leben – oftmals sogar getötet.

In vielen Ländern nehmen wir die Bedrohung der Pressefreiheit und der Wahlfreiheit wahr. Auch im 21. Jahrhundert.

Und dann ist da noch eine ganz andere Freiheit, die für viele Menschen gefährdet ist: die innere Freiheit. Wer ständig darauf bedacht ist, nicht anzuecken oder nichts Falsches zu tun, begibt sich in eine Abhängigkeit, die der Entfaltung nicht guttut und Leben nimmt.

Ihnen und allen anderen Menschen ist der »Frei-Mut« des Petrus (Apg 4,13) und des Paulus (Apg 9,27f) zu wünschen. Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus, dass er in Ketten sei, aber »freimütig zu reden vermag, wie es meine Pflicht ist« (Eph 6,20).

Bei so vielen Facetten der Freiheit erscheint es verwunderlich, dass »Freiheit« bisher nie ein Thema der »FrauenGottesDienste« war. Wir verstehen den 30. Geburtstag der Wiedervereinigung als Einladung, uns diesem Thema zu stellen.

Wir bieten in diesem Band einige grundlegende Gottesdienste an über »Freiheit und Liebe – Wie kann Gott das zulassen?«, über unsere Freiheit als Kinder Gottes: »Ich bin so frei«, über den oft schwierigen »Weg in

die Freiheit« und über das »In die Freiheit gehen«. Weitere Gottesdienste stellen sich den Themen Religions- und Gewissensfreiheit.

In der Rubrik »Materialien und Anregungen« haben wir einige Texte gesammelt, die Impulse für ein Morgenlob oder ein Geistliches Wort sein können. Besonders aufmerksam machen möchten wir auf die »Litanei der Freiheitskämpferinnen«, die je nach eigener Wahrnehmung ergänzt werden kann.

Das »Stichwort Liturgie« greift die politische Spur auf und fragt: »Wie politisch dürfen Gottesdienste sein?«

Frauen (und Männer) suchen immer wieder nach Impulsen für das tägliche Beten, die lebensnah und alltagstauglich sind. Ihnen empfehlen wir ein Buch von Dr. Brigitte Enzner-Probst: »Mein Leben feiern. Frauengebete im Jahreskreis«.

John Lennon, Sänger der »Beatles«, sagte einmal: »Zahme Vögel singen von der Freiheit. Wilde Vögel fliegen.« Es ist unser Wunsch, dass Menschen 30 Jahre nach dem Mauerfall – auch durch unsere Gottesdienste – immer mehr zu wilden Vögeln werden ...

MARIE-LUISE LANGWALD

# Gottesdienste

---

WIE KANN GOTT DAS ZULASSEN? –  
FREIHEIT UND LIEBE  
*Eucharistiefeier*

*Für alle Teilnehmenden wird ein Stück rotes Geschenkband bereitgehalten.*

## **Lied**

»Gott gab uns Atem« (GL 468 oder kfd-Liederbuch 98)

## **Liturgische Eröffnung**

Wir feiern diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und der Heiligen Geistkraft. Amen.

## **Hinführung**

Wahrscheinlich geht es vielen von uns so: Wenn wir die vielen schlechten Nachrichten von Kriegen, Massakern, Verbrechen und Morden hören oder sehen, dann fragen wir uns: »Wie kann Gott das zulassen?« In diesem Jahr 2020 denken wir an das Ende des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren. Auch da fragen wir uns: »Wie konnte Gott das zulassen?« Wir fragen auch: Was haben Menschen Menschen angetan? Was tun sie immer wieder einander an? Warum fällt Gott den Tätern nicht in den Arm und hindert sie daran, andere Menschen zu quälen, zu verletzen, zu töten?

*kurze Stille*

## **Kyrie**

*Liedruf*: Kyrie, eleison (GL 155 oder kfd-Liederbuch 109)

Wir erinnern uns an die beiden großen Weltkriege in unserem Land.  
Gott, wie konntest du das zulassen?

*Liedruf*

Menschen werden in Flüchtlingslagern gedemütigt und ertrinken im Mittelmeer.  
Gott, wie kannst du das zulassen?

*Liedruf*

Menschen werden gefoltert, missbraucht und verletzt.  
Gott, wie kannst du das zulassen?

*Liedruf*

## **Gebet**

Gott, wir fragen uns: Wer bist du? Wer bist du für uns? Wie finden wir dich in all diesem Leid? Wir suchen nach Antworten und suchen dich. Sei du an unserer Seite, heute und in allen Fragen und Sorgen unseres Lebens. Amen.

## **1. Lesung**

Gen 1,26–27      Gott schuf den Menschen

## **Antwortgesang**

»Gott liebt diese Welt« (GL 464,1.2.4)